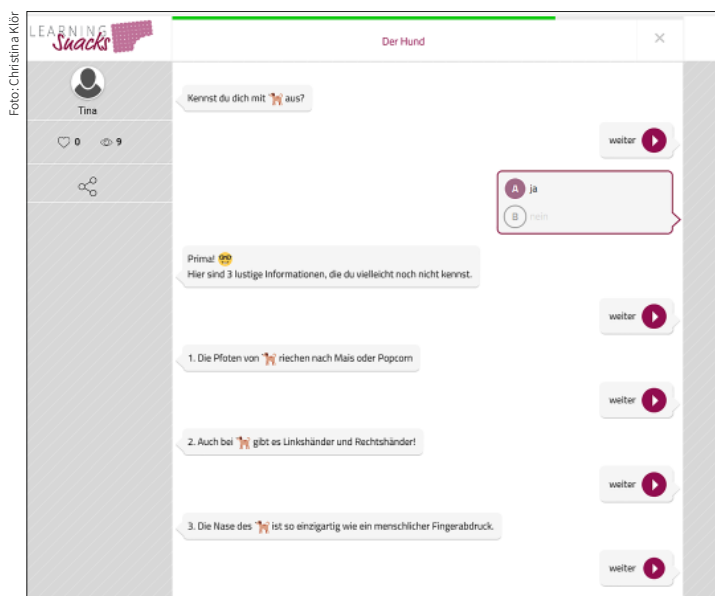


„Schreib-Snacks“

Digitale Strukturen in der Schreibzeit nutzen

Kinder begegnen in ihrem sprachlichen Alltag zunehmend digitalen Strukturen. Sie hören Hörspiele, schreiben in Chats, lesen digitale Texte, verschicken Sprachnachrichten. Trotzdem greift der Sprachunterricht der Grundschule diese Strukturen kaum auf. Das Wissen des Kindes bleibt ungenutzt – obwohl dieser sprachliche Schatz Potenzial hat: Digitale sprachliche Strukturen sind meist niederschwelliger und somit leichter zu erlernen, sie docken an der Lebenswirklichkeit der Kinder an und haben einen hohen Motivationscharakter. Die Unterrichtssequenz stellt eine Möglichkeit vor, wie das Potenzial dieses sprachlichen Schatzes gezielt genutzt werden kann.



•• **Abb1: Dieser Schreib-Snack findet sich unter <https://rb.gy/hxbyjf>**

Von Christina Klör

Sprachliches Können

Wenn Kinder in die Schule kommen, bringen Sie unterschiedliche sprachliche Erfahrungen mit (vgl. Wildemann/Rathmann 2015). Kommunikation vor Schulbeginn findet je Kind auf verschiedenen Ebenen, in diversen Kontexten und zu unterschiedlichen Zeiten statt. Die Schere sprachlicher Kompetenzen ist groß und wurde in den letzten Jahren durch viele Faktoren, vor allem auch durch digitale Medien, stark beeinflusst: Kinder mit ausdifferenziertem Wortschatz und ausgeprägten sprachlichen Mustern, Kinder aus spracharmen Verhältnissen, Kinder mit einer anderen Erstsprache und rudimentären Deutschkenntnissen, Kinder mit einseitig geprägten sprachlichen Strukturen – sie alle kommen in der Schule an und sollen gefordert und gefördert werden.

Sprachliche Strukturen im Unterricht

Wichtig ist, dass Unterricht von Anfang an das Baden in Sprache ermöglicht: Schriftsprache im Klassenraum, Vorlesen mit gezielter Anschlusskommunikation, Literacy-Boxen, Sprachspiele, Schreibenanlässe, ... all das fördert und fordert Sprache und ist für die Sprachentwicklung eines jeden Kindes von großer Bedeutung (vgl. Wildemann/Rathmann 2015). Zudem ist die Lehrkraft ein wichtiges Sprachvorbild und sollte dies nutzen und gezielt danach handeln.

Darüber hinaus sollten aber auch die sprachlichen Strukturen aufgegriffen werden, die jedes Kind mitbringt – und diese sind durch die digitalisierte Welt deutlich geprägt. Wichtig ist, digitale sprachliche Strukturen nicht als Risiko, sondern als Chance zu sehen und sich ihre besonderen Merkmale zu Nutze zu machen. Digitale Sprache ist verkürzt, hat einen überschaubaren Wortschatz, benutzt Symbole, greift oft auf Chunks zurück (s. Kasten „Besonderheiten digitaler Sprache“). All diese Merkmale haben für Kinder einen hohen Motivationscharakter und bieten einen niederschweligen Zugang, so dass sie für den Sprachunterricht genutzt werden sollten. Wichtig dabei ist, dass es nicht allein bei der Nutzung bleibt, sondern auch Reflexionsprozesse beim Kind angestoßen werden.

Arbeit mit der App

Zu Beginn der Einheit stelle ich den Kindern der Klasse www.learningsnacks.de vor. Wir überlegen, warum die App so heißt: Learning übersetze ich, Snacks ist den meisten Kindern bekannt. Im Klassengespräch stellen die Kinder unterschiedliche Vermutungen an, die gesammelt werden. Dann stelle ich ihnen an der digitalen Tafel die App vor. Gemeinsam öffnen wir die Startseite, lesen einzelne Snacknamen vor und vermuten, was sich dahinter verbergen könnte. Dann öffne

Chunk



Chunks sind häufig gebrauchte Formulierungen, Sequenzen oder Sprachmuster. Der Begriff kommt aus dem Englischen und bedeutet Batzen oder Brocken.

ich einen selbst erstellten Snack (z. B. <https://www.learningsnacks.de/share/416668/d44fd62d4bf395c-228c0e0a4bee3b455accfa6c0>, siehe Abb. 1). Beim Erstellen achte ich auf Thema und Umfang. Der Snack sollte zudem Wissen und Fragen beinhalten, nicht zu umfangreich sein und gerne auch mit Bildern und Emojis arbeiten. Gemeinsam lesen wir den Snack und beantworten Fragen hierzu.

Im Anschluss bespreche ich mit den Kindern diesen digitalen Text in einer Autorenrunde (Zur Autorenrunde siehe den Beitrag von Natalie Bors, S. 12ff.). Wir überlegen, um welche Textsorte es sich handelt. Dabei ist wichtig, die Bezeichnungen der Kinder zu verwenden, da diese präzise, aber kindgerecht sind („Sachrätsel“, „digitales Quiz“, „Wissenstext mit Fragen“...). Die genannte Textsorte ergänze ich auf **M1**. Anschließend stelle ich die Frage: „Woran hast du diese Textsorte erkannt? Was macht sie besonders?“ Erstaunlich ist immer wieder, wie gut Kinder, die regelmäßig Autorenrunden erleben, diese besonderen Merkmale benennen können. „Es geht um ein Thema“, „Es werden viele Fragen gestellt“, „Da gibt es Bilder und Zeichen“, „Es ist in Sprechblasen geschrieben“ sind beispielhafte Antworten. Diese Antworten notiere ich ebenfalls auf dem vorbereiteten Blatt (**M1**), das später in unseren Textsorten- und Schreibgeheimnisordner geheftet wird. Ich hinterfrage zudem im Gespräch, ob die Kinder digitale Merkmale benennen können, die ebenfalls notiert werden („Emojis“, „abwechselnde Sprechblasen“ ...). Abschließend frage ich, was für die Kinder das Besondere an diesem Text ist und warum sie diese Struktur mögen. Auch hier ist interessant, welche Erfahrungen Kinder schildern – dies kann aufgegriffen werden, um mit ihnen über Vor- und Nachteile digitaler Kommunikation zu sprechen und Sprache zu beleuchten.

Digitale Strukturen in der Schreibzeit

Nach der Arbeit mit der App bespreche ich mit den Kindern, dass wir die Appstruktur auch in der Schreibzeit nutzen möchten. Ich zeige das vorbereitete Blatt (**M2a**) mit Sprechblasen und erkläre, dass jedes Kind einen „Schreib-Snack“ schreiben soll. Dieses kann es auf dem Papier umsetzen oder aber auch auf dem iPad, auf dem ich das Blatt hinterlegt habe.

Um dem Kind einen Zugang zu ermöglichen, gebe ich die Aufgabe, zu überlegen, womit sich das Kind besonders gut auskennt. Zudem erkläre ich, dass es



Auf einen Blick

Klassenstufe: 1–4

Zeit: 3-4 Stunden, danach immer in Schreibzeit integriert

Kompetenzen:

- sprachliche Strukturen wahrnehmen und erklären
- eine Schreibidee entwerfen
- einen Text verfassen
- einen Text (digital) gestalten

Inhalt:

- sprachliche Muster erkennen und nutzen
- eine Textidee haben
- eine Textidee (digital) umsetzen

Materialeiten:

M1 Textsorte beschreiben

M2a Schreib-Snacks

M2b Schreib-Snacks mit Chunks

M3 Rätsel-Schreib-Snack

M4 Partner-Schreib-Snack



S. 35



S. 36



online



**Materialeiten
downloaden oder
online bearbeiten!
Infos auf Seite 51**



S. 37



online

alles, was es zu diesem Thema weiß, in die Sprechblasen schreiben soll.

Kinder, die bereits ein Thema haben, starten die Arbeit an ihrem Snack. Kindern, die noch kein Thema haben, nenne ich beispielhafte Überthemen: „Kennst du dich besonders gut mit einem Tier aus? Einem Land? Einem Sport?“, „Was kannst du besonders gut?“ oder auch „Woran denkst du gerne?“ Nach und nach findet so jedes Kind ein Thema und startet mit der Arbeit. Das Material (**M2a**) soll als Unterstützung dienen, darf aber durchaus verändert werden. Manche Kinder schreiben einen kurzen Satz mit Fakten in jede Sprechblase. Andere variieren zwischen Aussagen und Fragen und ergänzen in den Lücken Sprechblasen für mögliche Antworten. Wieder andere arbeiten auch mit Bildern und Emojis und bringen ihr Wissen auf diese Weise zum Ausdruck. Für Kinder, die sprachlichen Unterstützungsbedarf haben, biete ich zudem das Differenzierungsblatt mit Chunks (**M2b**) an. Diese einfache

Satzstruktur hilft dem einzelnen Kind sehr, in ein Thema zu finden und sein Wissen aufzuschreiben. Anschließend besprechen wir die Ergebnisse im Kreis und lesen einige Beispiele vor. Dabei ist vor allem auch wichtig, dass Kinder, die mit wenig Schrift und vielen Zeichen oder Bildern gearbeitet haben, ebenso vorstellen. Jedes Kind kann auf diese Weise sein Wissen teilen. Gemeinsam überlegen wir erneut, was das Besondere an der Textsorte ist, und ergänzen gegebenenfalls weitere Merkmale auf unserer Liste (M1).

Arbeit in der Schreibzeit

Ab dann ist das Material für die Schreibzeit freigegeben: Kinder, die möchten, dürfen die Schreibzeit nutzen und weitere Schreib-Snacks erstellen. Dabei gibt es verschiedene Möglichkeiten, wie diese angelegt ist: Schreib-Snacks vermitteln Wissen und sind somit kurze Sachtexte, sie können als Quiz mit (vorgegebener) Antwort angelegt sein (M3), sie können in Partnerarbeit erstellt werden (M4) oder es können ganz eigene Ideen für Schreib-Snacks entwickelt werden. Ein Schreib-Snack darf Wörter und Sätze ebenso enthalten wie Bilder und Emojis. Im Laufe der Zeit entstehen so unterschiedlichste Schreib-Snacks, die wiederum – nach Überprüfung der Rechtschreibung – als Lesetexte in einem Ordner gesammelt werden oder auf der Homepage der Schule veröffentlicht werden (Schreib-Snack der Woche). Dies ist für viele Kinder eine besondere Motivation, da ihr Wissen und ihre Ideen veröffentlicht werden.

Zuletzt besteht die Möglichkeit, den Schreib-Snack auch in die App zu übernehmen. Dies ist insofern sinnvoll, als digitale Strukturen auch wieder in eine digitale Landschaft eingepflegt werden, die mehr Möglichkeiten bietet. Wenn Kinder die sprachlichen Strukturen durchdringen haben und sich über einen längeren Zeitraum

mit Schreib-Snacks beschäftigt haben, ist dieser Übertrag sinnvoll und förderlich. Hierfür sollten die verschiedenen Funktionen der App individuell besprochen und Regeln für den Umgang festgehalten werden.

Fazit

Digitale Kommunikation ist fester Bestandteil der Lebenswirklichkeit von Kindern. Darum sollte das Potenzial, das diese sprachlichen Strukturen bieten, für den Unterricht genutzt und gezielt eingesetzt werden. Mit einem hohen Motivationscharakter und einfachen sprachlichen Mustern ermöglicht die Arbeit an Schreib-Snacks allen Kindern, Wissen zu Papier zu bringen und zu teilen. ■

... und – probierst du es aus? 😊

Literatur

www.learningsnacks.de

Grundschulverband: *Neue Medien in der Grundschule 2.0. Grundlagen – Konzepte – Perspektiven*. Frankfurt a.M. 2016.

Leßmann, Beate: *Individuelle Lernwege im Schreiben und Rechtschreiben*. Dieck Verlag: Heinsberg 2013.

Wildemann, Anja/Rathmann Claudia: *Sprachlicher Anfangsunterricht 3. Sprechen und Zuhören*. Finken Verlag: Oberursel 2014.

Die Autorin



Foto: Privat

Christina Klör ist Konrektorin an einer Schule mit jahrgangsübergreifendem Lernen und Fachberaterin sowie Moderatorin für das Fach Deutsch im Rheinisch-Bergischen-Kreis. Sie ist Mitglied im wissenschaftlichen Beirat der Zeitschrift *Deutsch differenziert*.

Besonderheiten digitaler Sprache

Merkmale	Beispiel
Ellipsen	Was denn?
Iteration	Halloooo OOOHHHHH
neue Begriffe	chatten, Cookie, Netiquette
Anglizismen	online, surfen
Aktionswörter	*freu* *lach*
Akronyme und Abkürzungen	Lol n8 cu fyi
Emoticons	😊
Soundwörter	*hihi* *hmm*
Hashtag	#schreibzeit

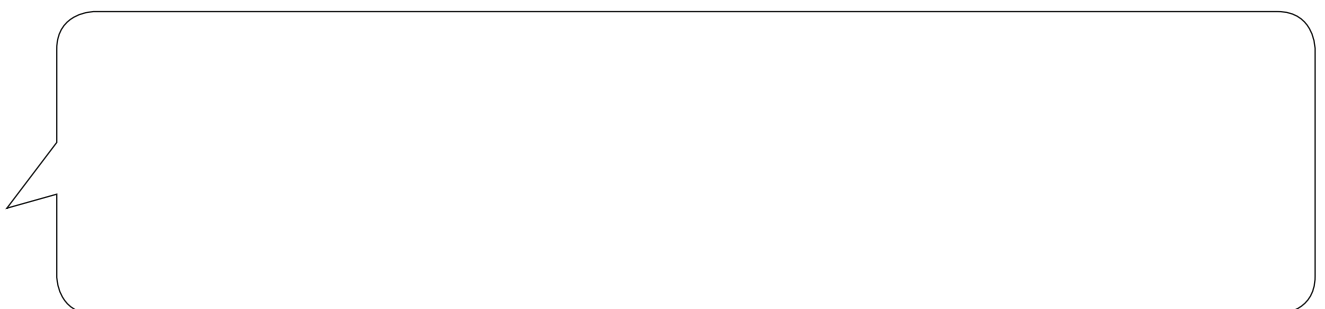
Textsorte beschreiben

Schreibgeheimnisse für _____

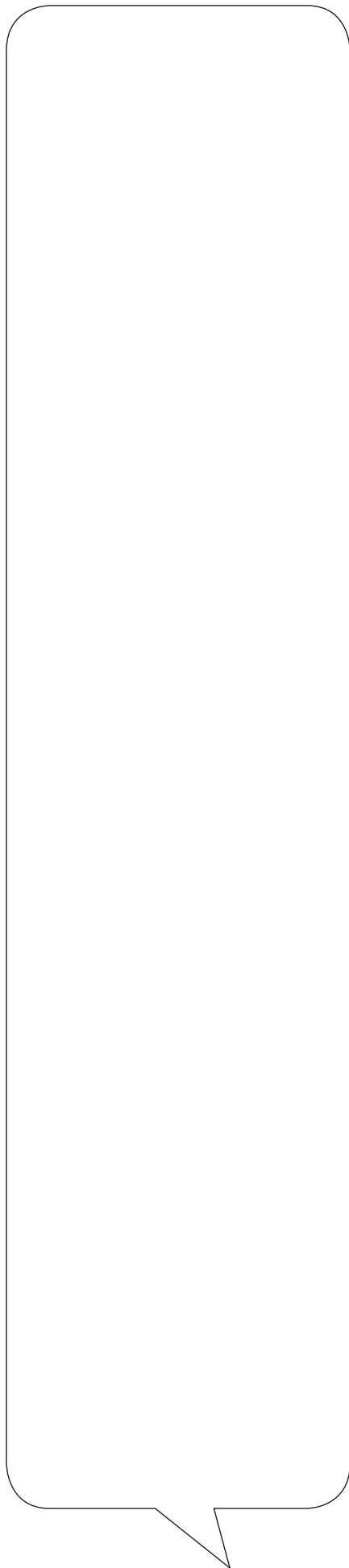
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

Schreib-Snack

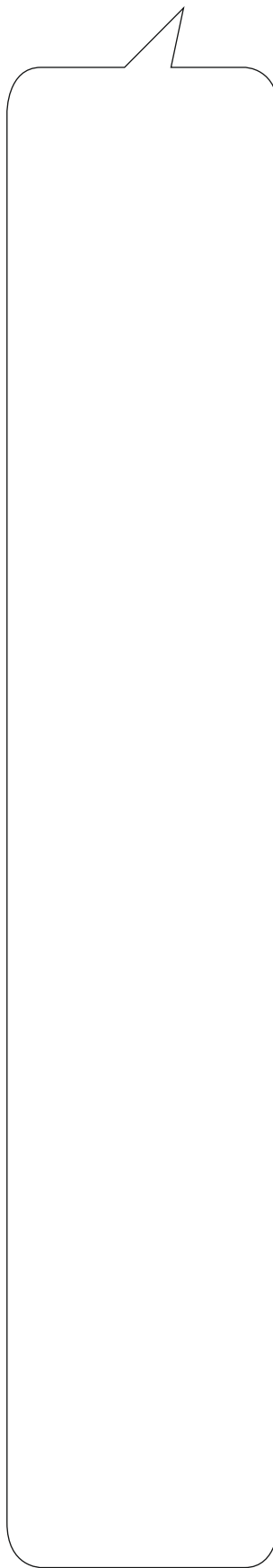
- ① Überlege, womit du dich besonders gut auskennst.
- ② Schreibe alles, was du zu diesem Thema weißt, in die Sprechblasen.

A large, empty speech bubble with a tail pointing to the left, intended for writing.A large, empty speech bubble with a tail pointing to the left, intended for writing.A large, empty speech bubble with a tail pointing to the left, intended for writing.A large, empty speech bubble with a tail pointing to the left, intended for writing.A large, empty speech bubble with a tail pointing to the left, intended for writing.

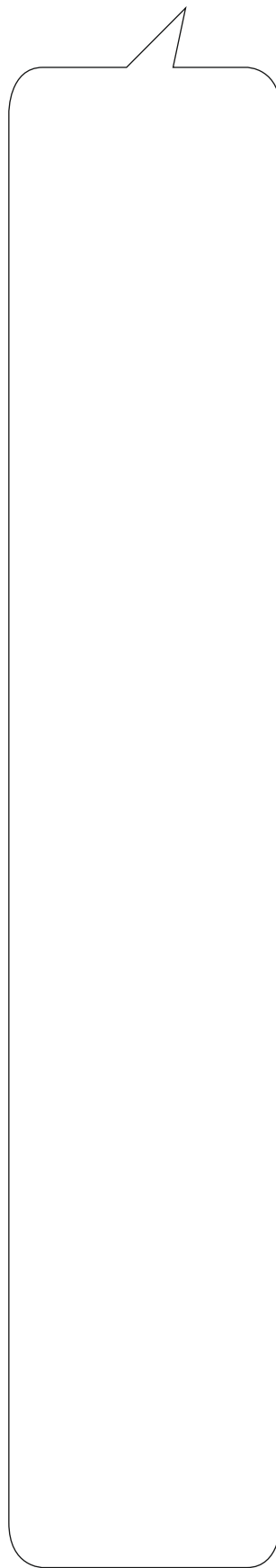
Rätsel-Schreib-Snack



Antwort A



Antwort B



Schreib-Snack mit Chunks

- ① Überlege, womit du dich besonders gut auskennst.
- ② Schreibe alles, was du zu diesem Thema weißt, in die Sprechblasen.

Es ist

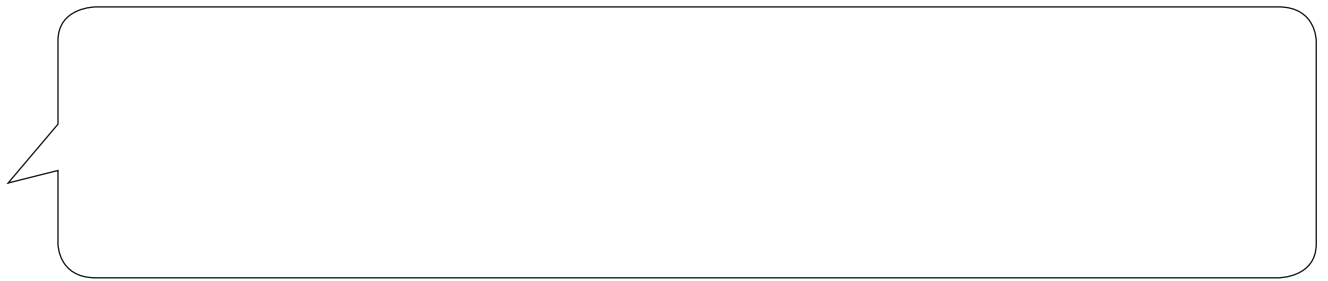
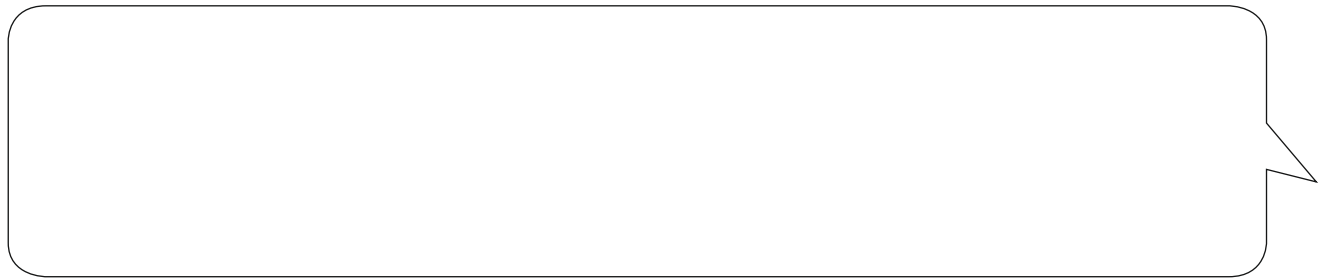
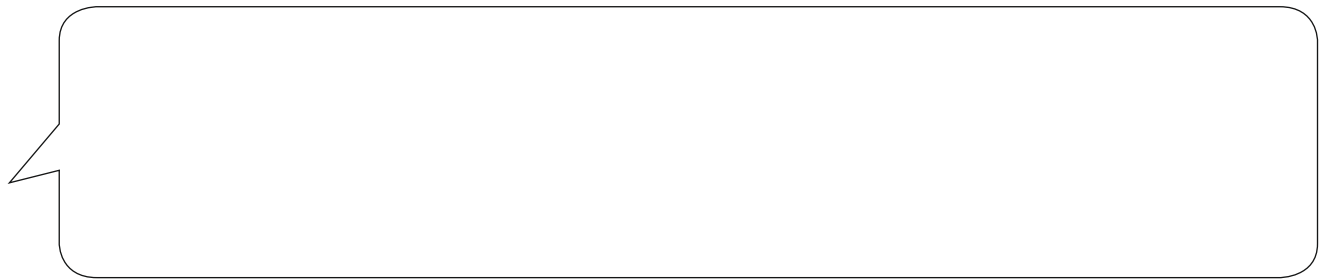
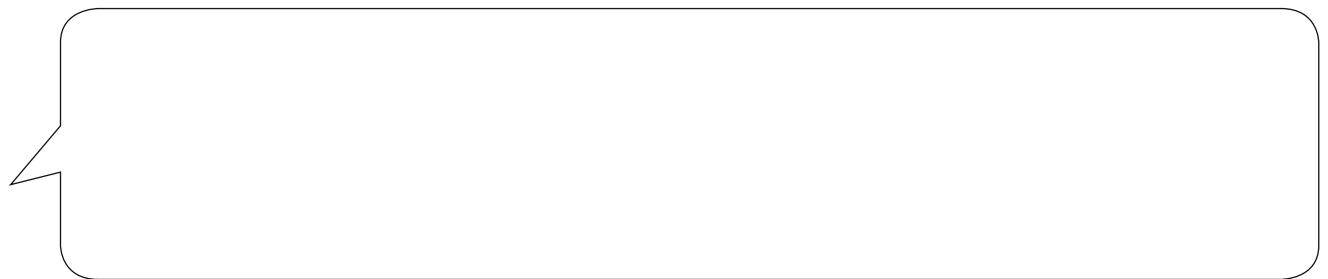
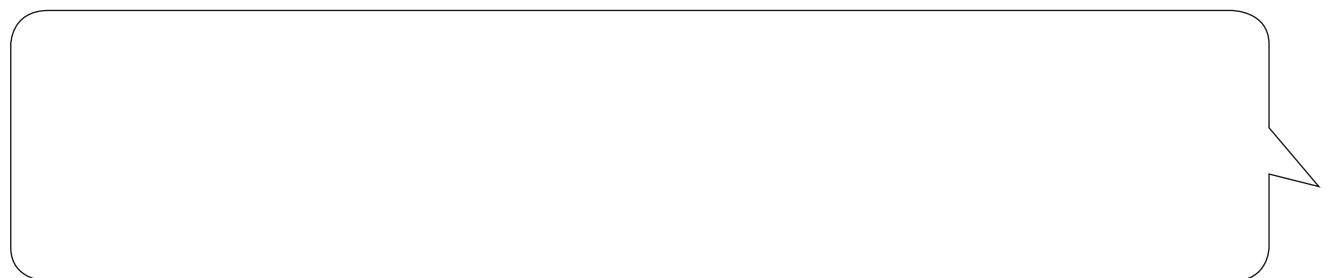
Es hat

Es ist

Es hat

Es ist

Partner-Schreib-Snack

A large, empty speech bubble with a tail pointing towards the top-left corner, intended for a partner to write a response.A large, empty speech bubble with a tail pointing towards the bottom-right corner, intended for a partner to write a response.A large, empty speech bubble with a tail pointing towards the top-left corner, intended for a partner to write a response.A large, empty speech bubble with a tail pointing towards the bottom-right corner, intended for a partner to write a response.A large, empty speech bubble with a tail pointing towards the top-left corner, intended for a partner to write a response.A large, empty speech bubble with a tail pointing towards the bottom-right corner, intended for a partner to write a response.